



KOSTENOPTIMIERUNG SCHMIEDETEILE

Kosten- und Prozesstransparenz herzustellen ist, neben dem Marktwissen, eine der wichtigsten Voraussetzungen, damit Sie Ihre Warengruppe bestmöglich beherrschen. Nur wenn Sie die Prozess- und Kostenstrukturen verstehen, können Sie Optimierungshebel erarbeiten und somit die passende Einkaufsstrategie für die Warengruppe Schmiedeteile in Ihrem Unternehmen ableiten. Schmiedeteile sind sehr technische Produkte und oft wird die Kostenstruktur durch Zuschläge und intransparente Fertigungsprozesse sowie deren Kosten verschleiert. Sie lernen, Kostenstrukturen zu verstehen und somit die Lieferantenleistungen richtig einzuschätzen, Potenziale zu bestimmen und in Ihrer Einkaufsstrategie umzusetzen. Entsprechendes Marktwissen wird Ihnen die Möglichkeit geben, neue Wege zu gehen und somit mit einem umfangreichen Spektrum Optimierungen in Ihrem Unternehmen umzusetzen.

ZIELGRUPPE: Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Einkauf von Schmiedeteilen (Fokus Gesenkschmiedeteile), Materialgruppenmanagement, Technischer Einkauf sowie Projekteinkauf, die das Thema Materialkostenoptimierung für ihre Materialgruppe vertiefen möchten

METHODIK: Vorträge, Diskussion, aktuelle Praxisbeispiele, Gruppenarbeit

SEMINARLEITUNG: Martin Brandstetter oder Manuel Günzel



SEMINARINHALTE

Kompetenzprofil für den Einkauf von Schmiedeteilen

- › Rollenprofil
- › Fachkompetenzen
- › Methodenkompetenzen

Materialgruppe Schmiedeteile

- › Materialgruppenstrategie
- › Systematische Auswahl von Referenzteilen
- › Anforderungsprofil und Bewertungskriterien für Lieferanten

Marktentwicklungen, Preistendenzen und Kostenstrukturen

- › Globale Beschaffungsmärkte für Schmiedeteile im Überblick
- › Beschaffungsmarktrecherche zum Aufbau alternativer Lieferanten
- › Kritische Erfolgsfaktoren bei der Zusammenarbeit mit ausländischen Lieferanten
- › Typische Einflussfaktoren auf den Preis (TCO-Analyse)
- › Preiseinflussfaktoren und Marktbesonderheiten bei Gesenkschmiedeteilen

Kosten(-struktur)analysen Gesenkschmiedeteile und spanende Bearbeitung

- › Prozessauditierung als Hilfsmittel: kostenbeeinflussende Faktoren bewerten
- › Ableiten von Kostenstrukturinformationen
- › Bewertung der Kostenelemente (Praxisbeispiele)
- › Unterschiede der Kostenstrukturanalyse bei Gesenkschmiedeteilen

Praxisübung Kostenstrukturanalyse

- › So bringen Sie Transparenz in die Lieferantenkalkulation!
- › Rekalkulation eines Schmiedeteils mit einer spanenden Bearbeitung
- › Erarbeitung von Optimierungshebeln

Materialpreismonitoring als Instrument des Kostenstrukturcontrollings

- › Analyse der Materialpreisentwicklung
- › Bewertung der Veränderungen
- › Ableitung von (Ver-)Handlungsbedarfen

Erfahrungsaustausch zum Praxistransfer – Kostensenkungspotenziale mit dem Lieferanten erarbeiten

- › Erfahrungen und Ansätze der Teilnehmer
- › Was sind Mythen, was können echte Potenziale sein?
- › Technologieexpertise für konstruktive Optimierungspotenziale



Um für Sie ein erfolgreiches und möglichst an Ihren Fragestellungen orientiertes Seminar gestalten zu können, bitten wir Sie, exemplarische Zeichnungen Ihrer Schmiedeteile mit zum Seminar zu bringen. Unser Seminarleiter wird die Beispiele dann an einigen ausgewählten Zeichnungen aus dem Teilnehmerkreis besprechen.

Es sind maximal 15 Teilnehmer zugelassen.



Möchten Sie dieses Seminar als INHOUSE-Schulung buchen? Sprechen Sie uns an unter inhouse@bme.de oder 06196 5828-251



03. – 04.11.2025
27. – 28.04.2026



ONLINE
ONLINE



382531128
382630420



zzgl.
MwSt.

1.495,-
1.495,-



ONLINE:
1. – 2. Tag: 10.00 – 17.00 Uhr